

# Die Gelbe Jacke

Von Maria Jesus Una Ruciero (Maria Viehböck)

**Die gelbe Jacke.** Operette in 3 Akten von Victor Léon EA 9. 2. 1923 Theater an der Wien. Verlag W. Karczag 1923.



# INHALT

## 1. Akt

### **1. Einleitung und Lied.**

Claudius ist verlobt und verliebt. Nach seinem Lied mit dem Ensemble tritt Lea auf. Sie möchte ihn nicht mehr heiraten. Ihre Freundin Lori hat ihr geschrieben, er wäre ein „Mitgiftjäger“. Außerdem scheint sie in einen anderen verliebt zu sein.

2. **Duett: „Es ist nicht das erste Mal“.** Sie bleiben gute Freunde. Beide gehen ab.

Man sucht Sou Chong. Er tritt auf und entschuldigt sich wegen seiner Verspätung:

### **Nr. 3. „Immer nur Lächeln“**

Er bekommt die Nachricht, er soll wieder nach China zurück. Er freut sich, weil er nicht mehr ertragen wird müssen, sie bei ihrem Bräutigam zu sehen. In diesem Moment kommt Claudius. Sie streiten sich wegen Lea.

Claudius erzählt ihm aber von ihrer Trennung.

### **Sou Chong singt: Nr. 4: „Von Apfelblüten einen Kranz“.**

Danach treten Limburger, Claudius und Wimpach wieder ein. Alle sprechen über Geschäfte.

**Nr. 5: Terzett „Gescheit sein“.** Claudius muss Lea vergessen. Er will aber schnell eine andere Braut. Alle drei gehen ab und Sou Chong kehrt zurück. Er möchte in der Nähe von Lea sein.

**Nr. 6: Finale.** Lea und Sou Chong werden förmlich in der Gesellschaft vorgestellt. Sie beginnen miteinander zu sprechen. Sie gestehen sich ihre Liebe und küssen sich.

## 2. Akt

Sou Chong wird beehrt und ihm wird die gelbe Jacke verliehen. Die höchste chinesische Auszeichnung.

Nach der Zeremonie erscheint aber sein Onkel, der unzufrieden ist, weil er keine Chinesin geheiratet hat und keine Vollblutchinesische Kinder bekommen kann.

Claudius kommt gerade in Peking an. Sou Chong möchte ihn nicht in der gelben Jacke empfangen und sein Onkel Miau unterhält sich mit Claudius bis Sou Chong wiederkommt. Gleich danach kommt auch Mi, Sou Chongs Schwester auf die Bühne. Lea hat ihr von Claudius erzählt und ein Paar wienerische Ausdrücke beigebracht.

**Nr. 8: Quartett, „Ein Englein ist entflohen“.** Mi spielt für Claudius auf der Syrinxflöte.

Lea tritt auf und trägt ein europäisches Negligee mit Sonnenschirm.

**Nr. 9, Duett Lea- Sou Chong.** Lea hat Heimweh und singt : « Ich möchte einmal wieder den Prater sehen ». Er erlaubt ihr nach Wien zu fahren.

Inzwischen haben sich Mi und Claudius näher kennengelernt. Sie erzählt ihm ein neues Märchen:

### **Nr. 10. „Das Märchen von Li-Tsching-Lu. Beide gehen ab.**

Sou Chong und Miau kommen in den Garten. Sou Chong erzählt ihm, dass Lea einige Zeit nach Hause fährt. Er ist sehr aufgeregt. Er hat den Brief Loris zufällig gefunden, den sie Lea bevor der Trennung von Claudius geschrieben hat. Da schrieb sie. „Du hast also den Chinesen doch nicht bekommen, den du dir aus verrückter Laune in den Kopf gesetzt hast...“ und glaubt, sie hätte ihr vor kurzem geschrieben. Sie hören, wie Claudius und Lea über ihn reden und sehen, wie sie sich küssen.

Sou Chong beschließt, sich doch mit seinen vier chinesischen Verlobten zu vermählen.

Lea und Claudius haben das Ganze nicht mitbekommen und verabschieden sich von Sou Chong und Mi.

Lea merkt, dass Mi in Claudius verliebt ist und singt ihr über die Liebe in Wien.

### **Nr. 11, Walzer „Wien, du mein Wien“.**

Mi und Claudius aber gestehen sich ihre Liebe und möchten heiraten.

### **Nr. 12, „Zig, zig, zig“.**

Als sie ihren Onkel Miau fragen möchten, ob sie heiraten dürfen, weigern sich Sou und Miau, weil Claudius viele Frauen mit diesen Worten betört...

**Nr. 13 Finale.** Sou Chong heiratet seine Verlobten, bevor Lea abgefahren ist. Als sie ihn fragt, warum willst du sie heiraten, antwortet er immer: „Aus Laune“.

Nach mehreren Gekdemütigungen fahren Claudius und Lea nach Wien zurück. Sou hat Lea den Brief von Lori vor ihre Füße geworfen und den Grund seiner Wut somit enthüllt.

## 3. Akt

Ein Jahr später. Lea und Claudius sind in Wien. Claudius hat chinesisch Lektionen genommen, dass er nach China wieder fahren kann und seine Mi heiraten. Er bekommt aber plötzlich einen Brief, in dem Mi ihm mitteilt, dass sie nach Wien kommt, um ihn zu heiraten. Sou begleitet sie. Claudius hat ihnen aber eine falsche Adresse von sich gegeben, nämlich die von Lea, weil sie Sou auch wieder treffen will. Mi kommt früher als erwartet und alleine. Sie erzählt Lea, dass Sou als Gesandter nach Wien kommt, und dass er sich gleich nach ihrer Abreise von den vier Frauen scheiden ließ.

**Nr. 14, Duett: „Moderne Frauen“, „Es hängt der Himmel voller Geigen“**

Sou Chong kommt an. Mi kommt zu ihm. Er sieht sein Bild im Wohnzimmer und wundert sich sehr, denn er hat Claudius nie ein Foto von sich gegeben. Er denkt sich Lea hätte sein Foto ihm geschenkt und weint: „Reminiszenz: Immer nur Lächeln“.

Gleich kommt Claudius ins Haus. Sou lässt sie allein, dass sie sich aussprechen können.

**Nr. 15. Jetzt fällt mir was Gutes ein.**

Mi möchte für immer in Wien bleiben.

**Nr. 14. Finale.**

Lea: „Ich werde ihn nun wieder sehen...“

Sou und sie versöhnen sich. Claudius heiratet Mi.

**Autograph des Klavierauszuges**, eingebunden, bleistiftgeschrieben:

Vorspiel, „druckreif, 25/X/922, Lehár“.

Nr. 1, Einleitung und Lied. „Also, der Herr claudius“, teilweise skizziert, „Wien, 25/X/ 922, Lehár“.

Nr. 1 ½ . Inen Jang Lungsu Jü (Lea), 4 Takte. Druckreif, „Wien, 25/X/922, Lehár“.

Nr. 2. „Freunderl, macht dir nichts draus“. „Wien, 25/X/922, Lehár“

Nr. 3. Druckreif. „Immer nur Lächeln“, „Wien, 25/X/922, Lehár“

Nr. 4. „Von Apfelblüten einen Kranz“. „Wien, 26/X/922, Lehár“

Nr. 5. Terzett: Claudius, Limberger, Wimpath. „Wien, 30/XI/ 922, Lehár“

Nr. 5b. I Finale: „Na, endlich kann ich Sie begrüßen“. „Wien, 5/XI/922, 2 Uhr früh, Lehár“

Nr. 7. Dschin-Thien: „Verleihung der gelben Jacke“. „Wien, 10/XI/922, Lehár, ¼ 1 Uhr früh“.

Nr. 7 ¼: Melodram. Flötensolo, 20 Takte.

Nr. 8. Ein Englein ist entflohn. Quartett Mi, Sou-Chong, Claudius, Miao. „Wien,

¾ 3 Uhr früh, 9/XI/922, Lehár“

Nr. 9. Blas, blas, du kleines Mädchen, du“. Quartett, wie früher. „Wien, 20/XII/ 922,

½ 2 Uhr früh, Lehár“. Nachtrag: „Wien, 22/XII/922, Lehár, 2 Uhr früh“.

Nr. 10. Li Tsing Lu. Lied Mi (Musik wie „Deine Liebe, meine Liebe“) unvollständig, wird später fortgesetzt.

Nr. 9. Ich möchte einmal wieder den Prater seh'n. Duett Lea, Sou-Chong. „Wien, 12/XI/922,

Lehár, ¼ 12 Uhr Nacht“.

Nr. 10. Fortsetzung vom Lied „Li Tsing Lu“, noch nicht beendet.

Nr. 11. Wien, du mein Wien, Lea, Mi“ „Wien, 25/XI/922, ¼ 2 Uhr früh, Lehár“.

Nr. 12. Zig, zig. Duett Mi-Claudius. „Wien, 20/XII/922, Lehár“.

Nr. 12. II Finale. Melodram. Stadt unleserlich. „1/1/923, Lehár“

Nr. 15. ‚S hängt der Himmel voller Geigen“. Duett Lea-Mi. „Wien, ¼ 2 Uhr früh, 24/XII/922, Lehár“

Nr. 12. Anhang. Überklebte Noten aus dem Klavierauszug.

Ort wird bei Anfrage bekannt gegeben

## **Umarbeitung / Umwandlung Die Gelbe Jacke in Das Land des Lächelns**

**Klavierauszug „Gelbe Jacke“ und Text mit der Hand drübergeschrieben**, für Gesang und Klavier. **Orchester-**

**Stimmen**, Karczag 1923. **Umarbeitung** von „Die gelbe Jacke“ in „Das Land des Lächelns“ (Alter Klavierauszug von

Karczag mit neuen draufgeschriebenen Texten und Noten, neue dazu komponierte Verbindungsakkorde zwischen den

Szenen, neue Orchester-Partitur (Bleistift) der dazu komponierten Melodien (Finale I). Skizzen; Einlagen zu den

Nummern 5, 14; Ouvertüre; neuer Text zu Nr. 8 (Wer hat die Liebe...), Nr. 9 (Im Salon zur blau'n Pagode), Skizze des

Nr. 17 (III Finale) für Gesang und Klavier und fertiger Autograph davon : Bad Ischl, 3/9/ 1929, Lehár

Partitur vom Chor-Finale mit neuem Text;

Lehárs-Handschrift-Partitur von „**Immer nur Lächeln**“.

Nach dem Schlussakkord: „Ende Land des Lächelns, Bad Ischl, 26/8/1929“, Lehár

# Ouverture

3

## "Das Land des Lächelns."

Operette in drei Akten  
nach Victor Léon.

von L. Herzer und F. Löhner

Musik von  
Franz Lehár.

Ouverture  
~~VORSPHIL~~

Das Aufführungsrecht ist vorbehalten; dieses  
Kontrapunktial darf ohne Genehmigung  
des Verlegers weder verkauft, noch an  
dritte vermietet oder verliehen werden.

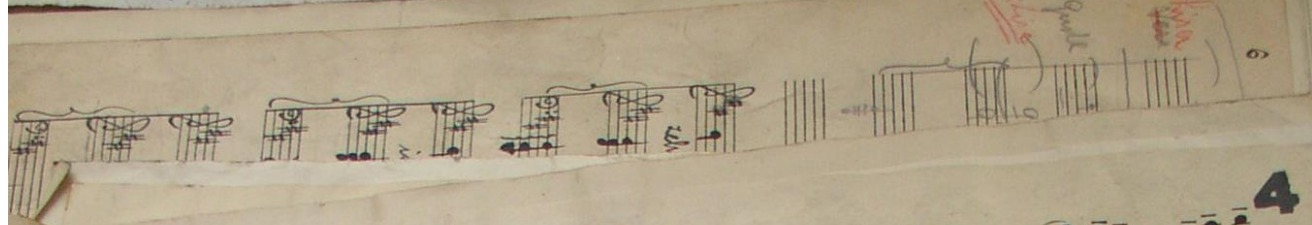
Moderato. (Maestoso.)

The musical score is written for a full orchestra and piano. It begins with a tempo marking of 'Moderato. (Maestoso.)'. The score is arranged in systems, with the piano part at the top left and various orchestral instruments below. The instruments shown include Violin I (Viol. I), Violin II (Vcl.), Viola (Vla.), Clarinet (Klar.), Bassoon (Fg.), Oboe (Ob.), and Strings (Str.). The piano part is labeled 'Klavier.' and includes parts for Violoncello (Vcl.), Viola (Vla.), Horn (Hr.), Trumpet (Tr.), Trombone (Tbn.), and Cymbal (Cassa mit.). The score features a variety of musical notations, including eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings such as 'pp' and 'p'. The key signature changes from one flat to two flats, and the time signature is 4/4. The score ends with a double bar line and a key signature of two flats.

Copyright 1928 by W. Karczag, Leipzig, Wien, New-York.  
All performing rights strictly reserved.

W. K. 1571.

3



① Moderato.

Holzbl. *p*  
Str. *p*  
Hrfe.

Hör. gest. *f*  
Trp. *p*  
Pos. *p*  
Pke.

Holzbl. 2.

*pp*  
Str. *pp*  
Hrfe.

Maestoso. *f*

Hörn. *f*  
Trp. *f*  
Pos. *f*  
Cinell. Wirbel

Holzbl. *f*  
Vla. *f*  
Hrfe. *f*  
Vc. *f*  
Cb.

② Allegretto.

Hörn. *pp*  
Ob. *pp*  
Fl. *pp*  
Vlc. *p*

*p*

Klar. *meno*

Fl. *7*

Hrfe. *pp*

Hörn. *pp*  
Ob. *pp*  
Vlc. *pp*

animato

Vl. *pp*  
Vc. *pp*

Fl. *pp*

Klar. *pp*

*ff* Cinell. Wirb.

tempo rubato

*pp*

vi. meno  
Klar.  $b$   
Horn gest.  $mf$   
Trp gest.  $b$

3 *Allegro*  
Klar. (herausziehen)  
Fag. 1 2 3 4

5 6 7 8 9 10 11 12

13 14 15 16

3 *mf*

ppp 1 2 4 3 4

5 6 7 8 9 10 11 12 5

4

13 14 15

*p*

*p*

*p* meno *a tempo*

7

*mem* *a tempo* *p* *rit*

*a tempo* *p* *ff* *rit*

5

2

*ff*

3

7

6

5 6 7 8 9 10 11 12

9

7

**Allegretto moderato.**

*I. II. Viol. III.*

*Ob. Kl. 3. p*

*Str. Hr. Trp.*

*Fg. Pos.*

*a tempo*





*animato* *rit.* *a tempo*

Trp. Str. Kl. Hrfe.

*ff* *pp*

Cin. Eg. Hrfe.

*mf* *rit.* *a tempo*

Hrfe. Kl. Str.

*ff* *mf*

Fl. Hr. Viol. Vcl. Fg.

W. K. 1571.

*Allegretto (non troppo)*

Horn gest. *pp*

Fl. Ob. Str. Hrfe.

*pa tempo* *f*

*pp*

1. VI. Kl.

*rit.* *a tempo*

Solo Viol. Str. Hrfe. Kl.

*mf* *p* *mf* *pp*

*Allegretto moderato*

*rit.* *mf*

Celesta. Kl. Hörn. Glock.

*pp*

*Moderato*

*rit.* *ff* *allegria*

C. V. Orch. Cassa Wirb. Pke.

W. K. 1571.

# Finale I

## Nr. 6. Finale I.

(Lea, Sou-Chong, Claudius, Limburger, Wimpach u. Chor.)

♣ Sou-Chong tritt ein.  
♣♣ Diener: Das gnädige Fräulein ist im Salon.

*Allegro (non troppo).*

Lea (zu Sou-Chong) Na,

*Klar.*  
*f* *Vla.*  
*Fg. Vcl.*  
*OB.*

Lea. endlich kann ich Sie be-grü-ßen! Wie geht's? Wie steht's? Die Da-men und die Her-ren sind Ih-nen

*(schüttelt ihm die Hand)*

*Ob.*  
*VI. I. II.*  
*p*  
*Fg.*  
*Kl.*  
*Hr.*  
*mf*

Lea. hof-fent-lich be-kannt? Wenn nicht, dann nicht! Die Her-ren und die Da-men, die

*(lächelnd)*

*Ob. Kl.*  
*p* *Str.*  
*Hr.*  
*mf* *Str.*  
*Fg.*

Lea. glei-chen Al-le sich auf's Haar... Na, ist's nicht wahr? Sie tra-gen nur verschie-dene Na-men! Doch

*(Bewegung der Gesellschaft)* *(zu Sou-Chong bewundernd)*

*Fl. Picc.*  
*Ob.*  
*Kl.*  
*VI. I. II.*  
*pp poco meno*  
*Vla.*  
*Trgl.*

32 Moderato.

Le. Sie sind ganz an-ders als wir- dies ist Herr Sou-Chong, ein Chl-

Ob. Trp. gest. *p* animato 1. Hr. gest. Fg.

(stellt vor)

Le. na-se, und at-la-chiert der Bot-schaft hier!

Cl. f

(Sou-Chong neigt sich grüßend nach allen Seiten.)

*Grossa*

Chordus. 3

Par-don! Er ist nicht rich-tig vor-ge-stellt!

Limburger. Sehr be-kannt!

Wimpach. Ein gro-ßer Mann!

Sopr. Wie-

Alt. Sehr er-freut!

Ten. Sehr er-freut! Mei-ner-seits!

Baß. Sehr er-freut!

Allegro. (non troppo) Klar.

Str. p. 1. Hr. f

Fg. Hrfe.

Lea. Was f

Cl. Li. Wi. Wie-so? so?

Ob. Klar. Str. p. Fg. Hrfe.

Le. Cl. Li. Wi.

Lea: „Ah“

Lea.  
 Was fällt ih - nen ein?  
 Er ist seit heuf' Tao-Tai - Mi - ni - ster!

Cl.  
 Wie - so?

Li.  
 Wie-so?

Wi.  
 Wie-so?

**C H O R.**  
 so?  
 Wie-so?

Ob.  
 Klar.  
 Hrfe.  
 Str.  
 Fig.  
 Wie-so?  
 a tempo  
 Fig. Solo

(auf ihn zutretend)

Le.  
 Mi - ni - ster? Sie? Ich gra - tu - lie - re!  
 Ja, der ist jetzt ein

Cl.  
 Ja, ja Mi - ni - ster!

Li.  
 Tao-Tai!

Wi.  
 Ich gra - tu - lie - re!

Ich gra - tu - lie - re!

Ich gra - tu - lie - re!

Ich gra - tu - lie - re!

Klar.  
 Hrfe.  
 Fl. Ob.  
 Str.  
 Fig.  
 mf  
 rit.  
 prit.

(Geste dazu)

Man hält uns oft für un-kul-ti-vert, ich glaube da Bau wohl sich irr-t., Im Ge-lin im Spre-chen, in Ma-nie-ren

er-schei-nen wir hier li-cher-lich, jedoch, ich bitte, vom Reich der Mit-te, hat je-des Volk viel pro-fi-tiert, wir sind

Instrumentation: Glockes, Hrfe, Hrfe?

zue-mlich zü-vi-li-siert! Noch al-le Welt fest dar-an hält: Der Zopf der hängt uns hin-ten... der

mf meno

Instrumentation: Hrfe, Hrfe?, Tam-tam, Hrfe?

**Allegretto.** Wir ken-ten das Pul-ver er-fin-den, wir mach-ten zu-erst Por-ze-lan und Pa-pier und die

mf meno

Instrumentation: Ob. Solo, Str., Hrfe.

Buch-druck-er-kun-st, er-fan-den wir, und Al-les, was heu-te Eu-ro-pas Kul-tur, das stam-mt aus Chi-na, aus Chi-na nur!

mf

Instrumentation: Hrfe

Handwritten notes: *Das haben wir Haupt-sache zuerst aus dem West-Asien*

*hoffen kann man leben*  
 (scharf)  
 Trotz-dem hört man's ver-kün - den: „Der Zopf der hängt uns hin - ten. Der Zopf, der Zopf, der hängt, der hängt uns  
 (noch schärfer, aber ein bißchen komisch)  
*tr. molto animato*  
*sempre più animato*  
 Pke.

*Wimpach (gesprochen) Das hab' ich gar nicht gewußt, daß alle diese Erfindungen aus China stammen.*  
 ⑤ *Allegro.* Limburger. *Wimpach.*  
 hin-ten! Sehr in-teressant! S'ist wirklich in - tres-sant!  
 Herrenchor. Fa-mos!  
 Fa-

⑤ *Allegro.* Fl. Klar. VI. I. Trp.  
 Str. *fp* Fg. Trgl.

Limburger.  
 Doch ein Po - ker jetzt!  
 Was für ei - ne gu - te I - dee!

(Die Gesellschaft teilt sich in kleine Gruppen, sie gehn alle bis auf Sou-Chong ab.)

Ob. Fl. VI.  
*mf* Wirk-lich!  
*poco meno*  
 Fg.

# Nr. 6. Finale I.

(Lea, Sou-Chong, Claudius, Limburger, Wimpach u. Chor.)

Sou-Chong tritt ein.  
Diener! Das gnädige Fräulein ist im Salon.

Allegro (non troppo).

*(gibt auf dem Boden die Hand)*  
*Vera: Buddha ge!*  
 Lea (zu Sou-Chong)  
 Na, hier

*Vera: Ich sehe Sie, mein Herr und Damen, ein Weiser wackelt*  
*Der Gott der tausend Da-men ist u-ber*  
 end-lich kann ich Sie be-grü-ßen! Wie geht's? Wie steht's? Die Da-men und die Her-ren sind Ih-nen

*Vera: Le. tausend Jahre, all!*  
*Sou Chong: Das stimmt ge was! und Buddha mö-ge segnen die*  
 hof-fent-lich be-kannt? Die Her-ren und die Da-men, die

*Vera: Ich sehe tausend Jahre, all!*  
*Sou Chong: (zu Sou-Chong bewundernd)*  
 glei-chen Al-le sich auf's Haar... Na, ist's nicht wahr? Sie tra-gen nur verschie-d'ne Na-men!  
 aller-schönste weisse Frau!  
 Doch

46

strömen aus einem Herzen, das ae-les Glück für sie erleht,  
 in der schlamm

Ob.  
 Trp. gest.  
 1. Hr. gest.  
 Fg.

Stände, da es heisst: Wir müs-sen  
 schied neh-men.

Alto.  
 f

**CHOR.**

**Claudius.**  
 Par-don! Er ist nicht rich-tig vor-ge-stellt!

**Limburger.**  
 Sehr be-kannt!

**Wimpach.**  
 Ein gro-ßer Mann!

Sopr. Wie-

Alt. Sehr er-freut!

Ten. Me-i-ner-seits!

Baß. Sehr er-freut!

**Allegro. (non troppo) Klar.**

Str.p.  
 Vle.  
 1. Hr.  
 Ob.  
 Fg.  
 Hrfe.



Lea: „Ah“

46

Cl. *Lea.* Was fällt ih - nen ein? Er ist seit heut' Tao-Tai - Mi - ni - ster!

Li. Wie - so?

Wi. Wie-so?

**C H O R.** Wie-so?

Ob. Klar. *rit.*

Str. *p*

Hrfe. *a tempo*

Le. *(auf ihn zutretend)* Mi - ni - ster? Sie? Ich gra - tu - lie - re!  
Ja, der ist jetzt ein

Cl. Ja, ja Mi - ni - ster!

Li. Tao-Tai!

Wi. Ich gra - tu - lie - re!

Ich gra - tu - lie - re!

Ich gra - tu - lie - re!

Ich gra - tu - lie - re!

Fl. Ob. *rit.*

Klar. *mf*

Hrfe.

*Allegretto.*  
 (kann nicht fassen.)  
 Drei-tausend-Jahr- Sapperment, Sapper-ment! Ein Her-zog  
 ment!  
 Limburger (mehr gehaucht)  
 Ein Her-zog!  
 Wimpach.  
 Uralter A-del!  
 Ur-al-ter Adel! (mehr gehaucht)  
 Ein Her-zog!  
 Ein Herzog!  
*p molto animato*  
*Allegretto.*  
 Hr. Trp. gest. Fg.  
 Basse

*Allegretto moderato.*  
 Son-Chong  
 sind Sie? Wun-der-bar! Man-wirftunshier in ei-nen Topf-  
 Hrfe.  
 Fl. Solo  
 Glockensp.  
 p Str.  
 Hrfe. 3

(Spiel mit den Zeigefingern) (lacht)  
 Chi-ne-sen mit dem Zopf! Man glaubt, wir machen ti-ti-ti in Chinamachtman so was nie!  
 die gros-se Maier zum das Land, willt's des alle Draufenspiel.  
 Hrfe.  
 Glockensp.



# Umarbeitung „Duett Mi-Claudius“ in „Meine Liebe, Deine Liebe“

16

73

## No. 11. Meine Liebe, deine Liebe. Duett (Mi - Gustl.)

Allegretto.

Gustl.

1. Als Gott die Welt er-schuf, wann al-le Men-schen  
2. Der kü-hle En-gel-man, der zeigt nicht sein Ge-

MI. gleich, al-le Blu-men blü-hen dort, für uns so wie für Euch, und es gab nicht weis und gab und  
Zühl, doch der deu-tische Dich-ter tut des Gu-ten oft zu viel, und dem Herri Fran-zo-sen ist es

Mi

Gustl.

schwarz und arm und reich, Je-doch im Lauf der Zeit ent-schwand der schö-ne Brauch, al-le Men-schen  
ein Ge-sell-schafts-spiel, In Chi-na ist man zart und seufzt im Mon-den-schein, und in Wien ga-

Mi. II.

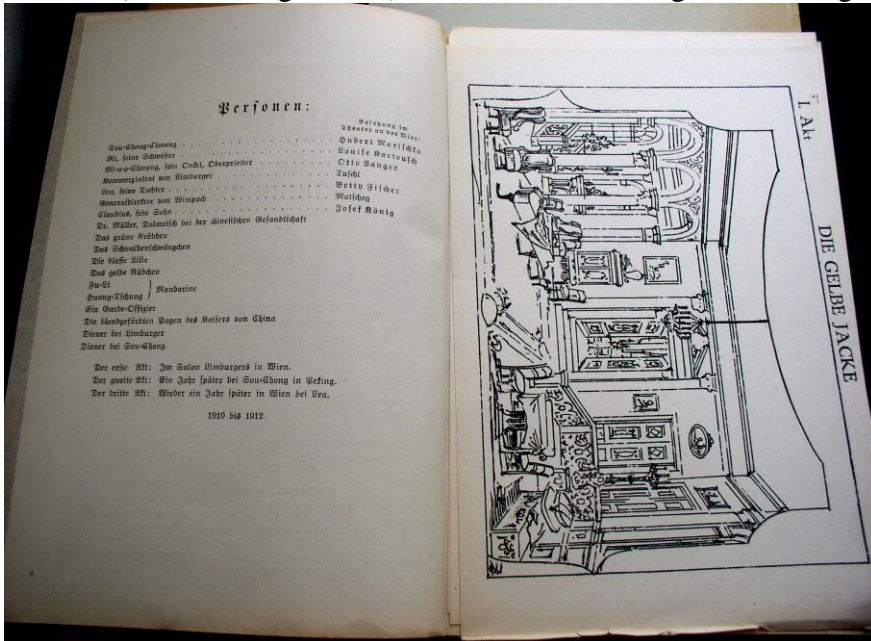
sind ver-schie-den und die Sit-ten auch! Nur wenn un-se-re Her-zen spre-chen zärtlich sü-ß,  
lant und wird in -- ti-mer erst beim Wein. Mi. Doch wenn sich ent-wick-elt, dann der Din Lauf

W. K. 1871.

**Umarbeitung der Musikstelle und Autograph vom Refrain „Dein ist mein ganzes Herz“:**



**Autograph** für Gesang und Klavier vom **Duett Mi-Claudius**: "Wien, 26/XI/1922, Lehár  
**Originalhandschrift-Partitur** von „Allegretto, quasi tempo di marcia“, nicht nummerierte Szene eines Finales.  
 Signiert: Wien, ¼ 1 Uhr, 31/1/923, Lehár (Mappe 13 Schön ist die Welt)  
**Originalhandschrift-Partitur** vom „Lied der Mi“: Wien, 5/II/? , ½ 12 Uhr Nachts, Lehár  
**Texbuch**, W. Karczag 1923, (Soufflierbuch mit Regiebemerkungen)



## Original-Handschrift-Partitur für großes Orchester:

Gewidmet Konstantin Horna in treuer aufrichtiger Zuneigung. „Lehár, Wien, 6/12/1923“

Vorspiel. „Wien, 5/II ½ 12 Uhr nachts“.

Nr. 1 ½ . Liedchen Lea. „¼ 7 nachmittags 2/II/1923“.

Nr. 6. Finale I. „Wien, 21/I/1923, 5 min. vor 12 Uhr“

Nr. 9. Allegretto. Lea, Sou-Chong. « Wien, 23/1/1923, ½ 7 Uhr abends ».

Nr. 7. Introduction und Szene. „12 Uhr M.N. Wien, 24/1/1923“

Nr. 7 ½ Abgang. „Wien, 4 Uhr nachts, 1/II/1923“.

Nr. 9. Duett-Änderung. „Wien, 3/II/ ¾ 7 Uhr.

Nr. 10. Lied Mi. „Wien, 3/II/1923, 7 Uhr abends“

Nr. 11. Walzer-Szene. „Wien, 12 Uhr mittags, 30/I/1923“.

Nr. 13. Finale. Sou-Chong, Lea. „Wien, 21/1/1923“.

Nr. 14. Tanzlied. Lea. Ohne Datum.

Nr. 15. Duett Lea-Mi. „Wien, 2 Uhr Nacht, 7/ II/ 1923“.

Nr. 16. Finale. „Wien, 31/I/1923. Die Musik vom Refrain „**Dein ist mein ganzes Herz**“ ist bei diesem Finale schon dabei.

Archiv der Stadt-Gemeinde Bad Ischl

# Partiturautograph

## Fragment

### Erster Akt.

#### Nr. 1. Einleitung und Lied

( Lea, Claudius, Limburger, Wimpach und Chor )

*Ich bin verliebt, weiß Gar nicht wie ...*

Takt 1 - 95

This image shows a handwritten musical score for a symphony orchestra and choir. The score is written on multiple staves, each labeled with an instrument or voice part. The instruments listed on the left include Flöte (Flute), Clod. Pic. (Clarinet in D), Oboe 1. 2., Corin. in A (Cor Anglais), Trompeten 1. 2. (Trumpets), Trompeten 3. 4. (Trumpets), Horn 1. 2. (Horns), Trompeten in (Trumpets), Oboen (Oboes), Trompeten in (Trumpets), u. kl. Trom. (and piccolo Trumpets), and Viol. (Violins). The choir parts are labeled as line 1, line 2, Viola, Violoncello (Cello), and Bass. The score is heavily annotated with handwritten notes, including dynamic markings like *ff*, *f*, *mf*, *pp*, and *ppp*, and performance instructions such as *pic*, *ad lib*, *tr*, and *turn*. There are also some large handwritten letters like 'a' and 'b' scattered throughout the score. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and articulation marks.

Nr. 2. Duett

( Lea, Claudius )

Freunderl, mach' Dir nix d'raus.

Am Ende datiert und signiert: 1/2 Mittag Wien 2./II 1923 Lehár

Flöte.

2. Fl. od. Pic.

Oboe 1.2.

Clarin. in Bb  
1.  
2.

Fagotti 1.2.

Corni in  
1.  
2.  
3.  
4.

Tromp. 1.2. in

3 Posaunen.

Tympani in

Cas. u. kl. Trom.

Triangl.

Violine 1.

Violine 2.

Viola

Cello

Bass

Harfe

*Allegretto non troppo*

*Gelbe Tackel*  
29-36

29



I II

Flöte  
2 Flod. Pic.  
Oboe 1.2  
Clarineti in 1.2  
Fagotti 1.2  
Corni in 1.2.3  
Trompe 1.2 in  
3 Posaunen  
Tympani in  
Cas. u. kl. Trom.  
Triangl.

Violine 1.  
Violine 2.  
Viola.  
Cello.  
Bass.  
Harfe.

1.06

1/2 2 1/2 1923

*Handwritten signature*

Nr. 3. Auftrittslied

( Sou-Chong )

Immer nur lächeln.

Am Ende datiert und signiert: 3<sup>h</sup> Nachmittag 2/II. 1923 Wien Lehár

The image shows a handwritten musical score for an orchestra and piano. The score is written on multiple staves, with the following instruments listed on the left side:

- Flöte
- 2 Flöten Pic.
- Oboe 1. 2.
- Clarin. in A 1. 2.
- Fagotti 1. 2.
- Corni in 1. 2. 3. 4.
- Tromp. 1. 2. in
- Posaunen
- Tympani
- Bas u. kl. Trom.
- Triangl.

The score is divided into two main sections. The first section is marked *Allegro moderato* and the second section is marked *Moderato*. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *pp* and *mf*. There are also some handwritten annotations and a large handwritten number '3' in the center of the page.

Flöte.  
2. Fl. od. Pic.  
Oboe 1. 2.  
Clarinetten in 1. 2.  
Fagotti 1. 2.  
Corni in 1. 2. 3. 4.  
Trompeten 1. 2.  
Posaunen.  
Tympani.  
Cas. u. kl. Trom.  
Triangel.  
Violine 1.  
Violine 2.  
Viola.  
Cello.  
Bass.  
Harfe.

36

Nr. 4. Lied

( Sou-Chong )

Von Apfelblüten einen Kranz.

Am Ende datiert und signiert: 1/4 7<sup>h</sup> Nachmittag 2/2 1923 Wien Lehár

The image shows a handwritten musical score for orchestra and strings, page 39. The score is written in ink on aged paper and includes the following elements:

- Instrumentation:** Flöte, Flod. Pic., Oboe 1.2., Clarinet in Bb (1. and 2.), Bassoon 1.2., Horns in E (1., 2., 3., 4.), Trumpets in Bb (1. and 2.), Trombones (Sax. u. Kl. Trom.), Posaunen, Tympani, Cas. u. Kl. Trom., Triangl., Celesta, Violine 1. and 2., Viola, Cello, Bass, and Harfe.
- Tempo and Style:** The tempo is marked "Valse moderato".
- Handwritten Annotations:**
  - A circled "P" is written in the Oboe 1.2. staff.
  - Vertical markings "1. spirale" and "1. Takt nach" are written in the Clarinet and Bassoon staves.
  - Large handwritten "Wahl" and "Tabelle" are written across the Percussion and Celesta staves.
  - A large "8" is written in the Bass staff.
  - The name "Margaretta" is written in the Violin 1. staff.
  - Dynamic markings "divisi" and "rit" are present in the string staves.
- Other Markings:** A large "X" is written in the Violin 1. staff, and a "4." is written at the bottom right of the page.



Zweiter Akt.

Nr. 7. Introdution und Szene. – Verleihung der „gelben Jacke“.  
(Sou-Chong, der Abgesandte des Kaisers und Chor)

Flöte.  
Pic.  
Oboe 1.2.  
Clar. in A  
Fagotti 1.2.  
Horn 1.  
Horn 2.  
Horn 3.  
Horn 4.  
Tromp. 1.2.  
Posaunen.  
Tympani  
Snare Trom.  
Triangl.  
Cassa Spla  
Cymb.  
Viol. 1.  
Viol. 2.  
Viola.  
Cello.  
Bass.

No 7 1/2 Verleihung der gelben Jacke  
Marche vivace

92

Nr. 10. Lied

( Mi )

Li-Tsching-Lu.

Am Ende datiert und signiert: 8<sup>h</sup> abends Wien 25/1 1923 Lehár

Flöte: *p* *mf*

Oboe Pic.

Clar. 1.2.

1. *mf*

2. *mf*

Bassoon: *mf*

1. *mf*

2. *mf*

3. *mf*

4. *mf*

Trump. 1.2.

1. *mf*

2. *mf*

Tromb.

Percussion: *mf*

Piano: *mf*

*Allegretto*

*Nr. 10. Li - Tsching - Lu.*

*Lehár.*

193

Handwritten musical score for a symphony orchestra. The score is written on multiple staves, each labeled with an instrument. The instruments listed on the left are: Flöte, 2. Fl. od. Pic., Oboe 1. 2., Clarin. in 1. 2., Fagotti 1. 2., Corni in 1. 2. 3. 4., Tromp. 1. 2. in, 3 Posaunen, Tympani in, Cas. u. kl. Trom., Triangl., Violine 1., Violine 2., Viola, Cello, Bass, and Harfe. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings (e.g., *pp*, *mf*, *ff*, *arco*, *pp*). There are also handwritten annotations and markings throughout the score, including a large scribble on the right side and a circled 'B' at the bottom. The score is divided into measures by vertical bar lines.



Nr. 11. Walzerszene

(Lea, Mi)

Wien, du mein Wien.

The image shows a page of a musical score for an orchestra. The score is written for various instruments, including woodwinds, brass, and strings. The instruments listed on the left side of the page are: Flöte (Flute), 2. Fl. od. Pic. (2nd Flute or Piccolo), Oboe 1. 2., Clarin. in A (Clarinet in A), 1. 2., Fagotti 1. 2. (Bassoons), 1. 2. 3. 4. Horni in (Horns), Tromp. 1. 2. in (Trumpets), Posaunen (Trumpets), Tympani in (Timpani), 1. u. kl. Trom. (1st and 2nd Trombones), Triangl. (Triangle), Violine 1. (Violin 1), Violin 2., Viola., Cello., Bass., and Harfe. (Harp). The score is written in a standard musical notation with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The music is arranged in a multi-measure rest for the first 16 measures, followed by a melodic line in the strings. The title 'Nr. 11. Walzerszene' and the lyrics '(Lea, Mi) Wien, du mein Wien.' are written in the center of the page.

Nr. 15. Tanzlied ( Mi, Gustl )

Zig, zig, zig.

Am Ende datiert und signiert: 12<sup>te</sup> Mittag Wien, 30/1 23 Lehár

The image shows a handwritten musical score for an orchestra. The instruments listed on the left are: Flöte (Flute), Piccolo, Oboe 1.2., Clarinet in Bb 1.2., Bassoon 1.2., Trumpet 1.2., Trombone 1.2., Horn 1.2.3.4., Violin 1.2., Viola, Cello, Bass, and Harp. The score is written in a single system with multiple staves. It includes various musical notations such as notes, rests, dynamics (e.g., *mf*, *pp*, *ppp*), and articulation marks. There are also tempo markings: *Allegretto vivace* and *Allegretto*. The score is dated and signed at the bottom right: "12<sup>te</sup> Mittag Wien, 30/1 23 Lehár".

Flöte.  
 2. Fl. od. Pic.  
 Oboe 1.2.  
 Clarin. in 1. 2.  
 Fagotti 1.2.  
 Corni in 1. 2. 3. 4.  
 Tromp. 1.2. in  
 3 Posaunen.  
 Tympani in  
 Cas. u. kl. Trom.  
 Triangl.

High Piccolo  
 14 Tuba  
 A-B  
 A-B  
 A-B  
 A-B  
 A-B

Cassa Solo  
 Min. 30/1 2 2 3

Violine 1.  
 Violine 2.  
 Viola.  
 Cello.  
 Bass.  
 Harfe.

184